Risikoanalyse und technische Dokumentation

gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR)

Hersteller / Einzelunternehmen

ART by meerschildie – Julia Ammann
c/o POSTFLEX **PFX-967-688**
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

eMail: info@artbymeerschildie.de

Rechtsform: Einzelunternehmen / Kleinunternehmerregelung nach §§19 Abs. 1 UstG

Dokument-Nr.: GPSR-ART-001
Version: 1.1
Erstellt am: 26.09.2026
Letzte Überprüfung: 25.10.2026

---

1. **Zweck und Geltungsbereich**

   Diese technische Dokumentation dient der systematischen Bewertung und Dokumentation der Sicherheit der von ART by meerschildie – Julia Ammann hergestellten und in Verkehr gebrachten Keramikprodukte.

   Der Betrieb fertigt überwiegend handwerklich hergestellte Keramikartikel, insbesondere:

   Gebrauchskeramik

   - Tassen/Becher
   - Teller
   - Schüsseln

   Dekorative und funktionale Keramik

   - Kerzenhalter/Windlichter
   - Seifenschalen
   - sonstige Dekorationsartikel

   Die Dokumentation umfasst die relevanten Sicherheitsrisiken der genannten Produktgruppen sowie Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Reduzierung dieser Risiken.

   Die konkrete technische Dokumentation wird bei wesentlichen Änderungen des Produktes, der verwendeten Materialien, Glasuren oder Herstellungsverfahren aktualisiert.

---

2. Verantwortlicher Hersteller

Name / Firma:
ART by meerschildie – Julia Ammann

Anschrift:
c/o POSTFLEX **PFX-967-688**
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

Rechtsform:
Einzelunternehmen

Verantwortliche Person:
Julia Ammann

Der Hersteller ist für die Sicherheit der selbst hergestellten und in Verkehr gebrachten Produkte verantwortlich.

---

3. Produktgruppen

Die Produkte werden in folgende Produktgruppen eingeteilt:

Produktgruppe	Beispiele	Hauptverwendung
A	Tassen und Becher	Aufnahme von Getränken
B	Teller	Aufnahme von Lebensmitteln
C	Schüsseln	Aufnahme von Lebensmitteln
D	Kerzenhalter und Windlichter	Aufnahme von Kerzen/Schutz einer Kerze
E	Seifenschale|Ablage	Lagerung von Seife
F	Dekorationsmittel	Dekoration

Die Risikoanalyse wird für diese Produktgruppen getrennt betrachtet, da insbesondere bei Lebensmittelkontakt und offenem Feuer unterschiedliche Gefährdungen bestehen.

---

4. Allgemeine Beschreibung der Produkte

Die Produkte werden aus keramischen Massen hergestellt und handwerklich bzw. in Kleinserien gefertigt.

Je nach Produkt umfasst die Herstellung insbesondere:

1. Auswahl der keramischen Masse
2. Formen bzw. Modellieren
3. Trocknung

4. Nachbearbeitung
5. ggf. Schrühbrand ca. 950°C
6. Aufbringen von Glasuren und/oder Dekorationen
7. Glasurbrand (Steinzeug ca. 1250°C, Steingut (nur bei Dekoartikeln) ca.1050°C)
8. Qualitätskontrolle
9. Kennzeichnung
10. Verpackung
11. Abgabe an Kunden

Die genaue Verarbeitung kann je nach Produkt variieren.

---

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

5.1 Tassen und Becher (Produktgruppe A)

Tassen und Becher sind zur Aufnahme und zum Trinken von Getränken bestimmt.

Sie können bestimmungsgemäß für kalte und warme Getränke verwendet werden, soweit die konkrete Ausführung dafür geeignet ist.

Nicht vorgesehen ist:

- Verwendung als Kochgefäß
- direkte Erhitzung auf Herdplatten
- Verwendung über der offenen Flamme
- absichtliches Erhitzen ohne Getränk
- Verwendung eines beschädigten oder gerissenen Gefäßes insbesondere beschädigte Henkel bei Tassen

Gefahr des Stoffübergang auf Lebensmittel:

Aus keramischen Oberflächen können unter bestimmten Bedingungen Stoffe auf Lebensmittel übergehen. Von besonderer lebensmittelrechtlicher Bedeutung ist die Freisetzung von Blei und Cadmium.

Risikominderung:

- Verwendung dokumentierter Tonmassen und Glasuren
- Definierte Herstellungs- und Brennbedingungen
- Prüfung repräsentativer Produkte
- Aufbewahrung der entsprechenden Laborberichte (Prüfberichte M.U.T Umwelttechnik, Meißen)
- Gesonderte Konformitätserklärung für Lebensmittelbedarfsgegenstände

Spülmaschine

Wiederholte Spülmaschinenreinigung kann bei bestimmten Glasuren langfristig die Oberfläche verändern.

Eine Spülmaschineneignung wird nur angegeben, wenn sie für die jeweilige Ausführung vorgesehen ist. Empfohlen wir immer Handwäsche.

5.2. Teller und Schüsseln (Produktgruppe B und C)

Teller und Schüsseln sind zur Aufnahme und zum Servieren von Lebensmitteln bestimmt, sofern sie entsprechend hergestellt und für Lebensmittelkontakt vorgesehen sind.

Nicht vorgesehen ist:

- Verwendung auf Herdplatten
- Verwendung über offenem Feuer
- Verwendung als Backform, sofern nicht ausdrücklich dafür vorgesehen
- Verwendung eines beschädigten oder gerissenen Produkts

Gefahr des Stoffübergang auf Lebensmittel:

Aus keramischen Oberflächen können unter bestimmten Bedingungen Stoffe auf Lebensmittel übergehen. Von besonderer lebensmittelrechtlicher Bedeutung ist die Freisetzung von Blei und Cadmium.

Risikominderung:

- Verwendung dokumentierter Tonmassen und Glasuren
- Definierte Herstellungs- und Brennbedingungen
- Prüfung repräsentativer Produkte
- Aufbewahrung der entsprechenden Laborberichte (Prüfberichte M.U.T Umwelttechnik, Meißen)
- Gesonderte Konformitätserklärung für Lebensmittelbedarfsgegenstände

Spülmaschine

Wiederholte Spülmaschinenreinigung kann bei bestimmten Glasuren langfristig die Oberfläche verändern.

Eine Spülmaschineneignung wird nur angegeben, wenn sie für die jeweilige Ausführung vorgesehen ist. Empfohlen wir immer Handwäsche.

5.3. Kerzenhalter (Produktgruppe D)

Kerzenhalter sind ausschließlich zur Aufnahme geeigneter Kerzen bestimmt.

Sie dürfen nur auf einer:

- stabilen
- ebenen

- hitzebeständigen, feuerfesten

Unterlage verwendet werden.

Die Kerze muss sicher und standsicher im Kerzenhalter sitzen sonst darf das Produkt nicht verwendet werden.

Der Kerzenhalter darf während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Brennbare Gegenstände sind vom Kerzenhalter fernzuhalten.

- 5.4. Windlichter (Produktgruppe D)

  Windlichter dienen zur dekorativen Aufnahme einer geeigneten Kerze und zum Schutz der Flamme.

  Bei der Verwendung ist insbesondere darauf zu achten, dass:

  - das Windlicht standsicher steht oder am Bügel sicher aufgehängt ist,
  - die Kerze sicher positioniert ist,
  - ausreichende Belüftung vorhanden ist,
  - das Windlicht nicht abgedeckt wird,
  - brennbare Gegenstände ausreichend entfernt sind,
  - das Windlicht während der Nutzung nicht unbeaufsichtigt bleibt.

  Das Windlicht kann sich während der Nutzung zum Teil sehr stark (Metallbügel) erwärmen. Das Windlicht darf bei einem losen Bügel nicht verwendet werden.

5.5 Seifenablage (Produktgruppe E)

Seifenablagen dienen zur Aufbewahrung und der Ablage von fester Seife.

Bei der Verwendung ist insbesondere darauf zu achten, dass:

- Keine Staunässe und Schimmelbildung entsteht,
- Sicherer Stand der Ablage und kein Herunterfallen
- Bruch zu vermeiden ist

5.6. Dekorationsartikel (Produktgruppe F)

Dekorationsartikel sind ausschließlich zur dekorativen Verwendung bestimmt, sofern auf dem Produkt bzw. in der Produktbeschreibung keine andere Verwendung angegeben ist.

Nicht als Lebensmittelkontaktprodukt deklarierte Dekorationsartikel dürfen nicht zur Aufnahme oder Aufbewahrung von Lebensmitteln verwendet werden.

Bei Produkten mit kleinen ablösbaren Bestandteilen ist zusätzlich zu prüfen, ob dadurch ein Verschluckungs- oder Erstickungsrisiko entstehen kann.

6. Risikoanalyse

Die Risikoanalyse berücksichtigt sowohl bestimmungsgemäße Verwendung als auch vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen.

Wahrscheinlichkeit =W

1 = sehr gering
2 = gering
3 = mittel
4 = hoch
5 = sehr hoch

Schadensschwere=S

1 = gering
2 = leicht
3 = mittel
4 = schwer
5 = sehr schwer

Bewertung = Wahrscheinlichkeit × Schadensschwere =B

Die Bewertung dient als internes Hilfsmittel zur systematischen Risikobetrachtung.

---

7. Risikoanalyse – Tassen, Becher, Teller und Schüsseln (Produktgruppe A, B, C)

Gefahr	Ursache	Möglicher Schaden	W	S	B	Maßnahme
Rissbildung	Material-Brennfehler Oder unsachgemäße Handhabung	Bruch, Schnittverletzung, Verbrühung bei heißem Inhalt	2	4	8	Sichtprüfung
Scharfe Kante	Material-Brennfehler Oder unsachgemäße Handhabung	Schnittverletzung	2	3	6	Sichtprüfung
Glasurabplatzung	Glasur/Brennfehler	Verletzung, Verschlucken von Splittern	2	3	6	Endkontrolle

Bruch bei normaler Nutzung	Herstellungsfehler	Schnittverletzung, Verbrühung bei heißem Inhalt	2	4	8	Qualitätskontrolle
Thermoschock	Schneller Temperaturwechsel	Bruch	3	4	12	Gebrauchshinweise
Heiße Oberfläche	heißes Getränk	Verbrennung	3	3	9	Allgemeiner Warnhinweis
Ungeeignete Glasur	Falsche Materialauswahl	Mögliche gesundheitliche Gefährdung	1-2	5	5-10	Geeignete Materialien, Nachweise
Falsche Verwendung	z. B. Herdplatte, offenes Feuer	Bruch/Verletzung	2	4	8	Gebrauchshinweise

Ergebnis:

Besondere Aufmerksamkeit gilt bei diesen Produkten dem Lebensmittelkontakt und der Eignung der verwendeten keramischen Materialien und Glasuren.

Die verwendeten Glasuren und Materialien müssen für die jeweils vorgesehene Verwendung geeignet sein. Entsprechende Lieferanteninformationen, Spezifikationen und – soweit erforderlich – Prüf-/Konformitätsnachweise werden aufbewahrt.

---

8. Risikoanalyse – Kerzenhalter (Produktgruppe D)

Gefahr	Ursache	Möglicher Schaden	W	S	B	Maßnahme
Umkippen	instabile Konstruktion	Brand-/Verbrennungsgefahr	2	5	10	Standprüfung/Sichtprüfung

Überhitzung	Kerzenflamme	Verbrennung/Brand	3	4	12	Sicherheitsabstände/Gebrauchshinweise
Bruch	Material-/Brennfehler Oder unsachgemäße Handhabung	Verletzung	2	3	6	Sichtprüfung
Kerze sitzt nicht sicher	falsche Abmessung	Umkippen/Brand	2	5	10	Passform prüfen
Hitzeübertragung	Material wird stark erwärmt	Verbrennung	3	3	9	Warnhinweis
Kontakt mit brennbaren Materialien	Falsche Aufstellung	Brand	2	5	10	Warnhinweis
Glasur-/Materialschäden	Hitze	Bruch/Abplatzung	2	4	8	geeignete Materialien

Ergebnis:

Kerzenhalter werden vor dem Inverkehrbringen insbesondere auf:

- sichere Standfestigkeit,
- ausreichende Stabilität,
- geeignete Aufnahme der vorgesehenen Kerze,
- erkennbare Materialfehler,
- Risse und Abplatzungen

kontrolliert.

---

9. Risikoanalyse – Windlichter (Produktgruppe D)

Gefahr	Ursache	Möglicher Schaden	W	S	B	Maßnahme

Umkippen	instabile Konstruktion	Brand-/Verbrennungsgefahr	2	5	10	Standprüfung /Sichtprüfung
Überhitzung	Kerzenflamme	Verbrennung/Brand	3	4	12	Sicherheitsabstände/Gebrauchshinweise
unzureichende Belüftung	Konstruktion	Überhitzung	2	4	8	konstruktive Prüfung
Bruch	thermische Belastung oder unsachgemäße Handhabung	Verletzung	2	4	8	Material-/Sichtprüfung
zu geringer Abstand zu Flamme	Konstruktion	Überhitzung	2	4	8	Prüfung
Defekter Bügel	Konstriktion, Materialfehler	Verbrennung, Verletzung	2	4	8	Prüfung
brennbare Umgebung	falsche Aufstellung	Brand	2	5	10	Warnhinweis

Ergebnis:

Bei Windlichtern bestehen zusätzliche Risiken durch die Kombination aus Keramik, Metallbügel und offener Flamme.

---

10. Risikoanalyse – Seifenschalen (Produktgruppe E)

Gefahr	Ursache	Möglicher Schaden	W	S	B	Maßnahme
Scharfe kante	Bruch/Herstellungsfehler	Schnittverletzung	2	3	6	Sicht- und Tastprüfung

Rissbildung	Material-/ Brennfehler	Bruch, Schnittverletzung	2	3	6	Sichtprüfung
Abplatzungen	Glasur-/Brennfehler	Schnittverletzung	2	3	6	Oberflächenkontrolle
Ungeeignete Standfläche/Konstruktion	Herunterfallen, Bruch	Verletzung	2	2	4	Standfestigkeitsprüfung
Bruch beim Herunterfallen	Keramischer Werkstoff	Schnittverletzung	3	3	9	Qualitätskontrolle
Wasseransammlung	Fehlender/ungenügender Ablauf	Hygiene/Reinigungsproblem	3	2	6	Konstruktive Prüfung
Rutschgefahr	Wasser/Seifenreste	Herunterfallen des Produktes	2	2	4	Geeignete Standfläche
Falsche Verwendung	Verwendung als Lebensmittelgefäß	Mögliche gesundheitliche Gefährdung	1	4	4	Eindeutige Produktbeschreibung

---

11. Risikoanalyse – Dekorationsartikel (Produktgruppe F)

Bei Dekorationsartikeln wird insbesondere geprüft:

- Standfestigkeit
- Bruchgefahr
- scharfe Kanten
- scharfe Spitzen
- ablösbare Teile
- verschluckbare Kleinteile
- sichere Oberflächen
- bestimmungsgemäße Verwendung

Dekorationsartikel werden entsprechend ihrer vorgesehenen Verwendung gekennzeichnet.

---

12. Maßnahmen zur Risikominimierung

12.1 Rohstoffe und Materialien

Es werden geeignete keramische Massen, Glasuren und Dekorationsmaterialien verwendet.

Für relevante Materialien werden, soweit erforderlich:

- Herstellerangaben
- Produktdatenblätter
- technische Daten
- Chargeninformationen
- Prüfberichte
- Konformitäts- bzw. Eignungsnachweise

aufbewahrt.

---

13. Lebensmittelkontakt

Für Tassen, Becher und Schüsseln, die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln oder Getränken in Kontakt kommen, wird eine gesonderte Bewertung der verwendeten Materialien und Glasuren durchgeführt.

Dabei wird insbesondere berücksichtigt:

- Zusammensetzung der Glasur
- Herstellerangaben
- vorgesehene Brenntemperatur
- Herstellungsprozess
- bestimmungsgemäße Verwendung
- gegebenenfalls erforderliche Prüfungen auf Stoffübergang

Die entsprechenden Nachweise werden produkt- bzw. glasurbezogen dokumentiert.

Wichtig: Die Bezeichnung „für Lebensmittel geeignet“ bzw. eine entsprechende Aussage wird nur verwendet, wenn die Eignung anhand der verfügbaren Unterlagen und erforderlicher Prüfungen abgesichert und von einem unabhängigen Labor bestätigt wurde.

---

14. Qualitätskontrolle vor dem Verkauf

Jedes Produkt bzw. jede Charge wird vor dem Verkauf einer angemessenen Endkontrolle unterzogen.

---

15. Gebrauchshinweise – Geschirr

Für Tassen, Becher, Teller und Schüsseln können – abhängig von den tatsächlich geprüften Eigenschaften – beispielsweise folgende Hinweise verwendet werden:

Pflege- und Sicherheitshinweise

- Bitte das Produkt vor der ersten Verwendung reinigen.
- Beschädigte oder gerissene Keramik nicht weiterverwenden.
- Starke und schnelle Temperaturwechsel vermeiden.
- Heiße Getränke können zu Verbrennungen führen.
- Das Produkt nicht auf einer Herdplatte oder über offenem Feuer verwenden.
- Nur für die vorgesehene Verwendung einsetzen.

Angaben wie „spülmaschinengeeignet“ oder „mikrowellengeeignet“ werden nur verwendet, wenn die entsprechende Eignung für das konkrete Produkt abgesichert ist. Dies ist in der jeweiligen Artikelbeschreibung angegeben.

---

16. Gebrauchshinweise – Kerzenhalter und Windlichter

Sicherheitshinweise

- Nur für geeignete Kerzen verwenden.
- Nur auf eine stabile, waagerechte und hitzebeständige Oberfläche stellen.
- Windlichter nur am Bügel Aufhängen wenn dieser keine Mängel aufweist
- Ausreichenden Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten.
- Die brennende Kerze niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Das Produkt kann sich während der Verwendung stark erwärmen.
- Nicht bewegen, solange die Kerze brennt oder das Produkt heiß ist.
- Von Kindern und Haustieren fernhalten.
- Bei Beschädigungen nicht weiterverwenden.

---

17. Kennzeichnung

Soweit aufgrund der Produktgröße und Beschaffenheit möglich, werden Produkte mit geeigneten Hersteller- und Identifikationsangaben versehen.

Die Kennzeichnung bzw. Begleitinformation umfasst insbesondere:

-Hersteller

- sowie eine geeignete Produkt- oder Chargenidentifikation.

Bei kleinen Produkten, bei denen eine Kennzeichnung unmittelbar auf dem Produkt nicht sinnvoll oder technisch nicht möglich ist, können die erforderlichen Angaben auf der Verpackung oder einem Begleitdokument angebracht werden.

---

18. Rückverfolgbarkeit

Zur Rückverfolgbarkeit wird ein einfaches Chargensystem verwendet.

Beispiel:

39/2026

Dabei kann die Nummer beispielsweise folgende Informationen enthalten:

- 39 Kalenderwoche
- 2026 = Herstellungsjahr

Das konkrete Nummernsystem kann vom Betrieb angepasst werden.

Für jede Charge können – soweit sinnvoll – dokumentiert werden:

- Produkt
- verwendete Keramikmasse
- Glasur
- Glasurcharge
- Datum des Brandes

Rückruf:

Sollten qualitätsrelevante Mängel nach dem Verkauf bekannt werden, erfolgt eine Information und ein Rückruf über die Website www.artbymeerschildie.de.

---

19. Überprüfung der Dokumentation

Die Risikoanalyse und technische Dokumentation werden überprüft:

- bei Einführung neuer Produkte,
- bei Änderung der Produktkonstruktion,
- bei Verwendung neuer Keramikmassen,
- bei Verwendung neuer Glasuren,
- bei Änderungen des Brennprozesses,
- nach sicherheitsrelevanten Reklamationen,
- nach Schadensfällen,
- bei neuen sicherheitsrelevanten Erkenntnissen,
- bei Änderungen gesetzlicher Anforderungen oder relevanter Normen.

---

20. Aufbewahrung

Die technische Dokumentation wird entsprechend den Anforderungen der GPSR aufbewahrt und muss den zuständigen Marktüberwachungsbehörden auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Dokumentation wird grundsätzlich für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen des jeweiligen Produkts aufbewahrt.

---

21. Freigabe der Risikoanalyse

Die vorliegende Risikoanalyse wurde für die von ART by meerschildie – Julia Ammann hergestellten Produktgruppen erstellt.

Ort: Neunkirchen

Datum: _____25.10.2026_____

Verantwortliche Person:
Julia Ammann

Unterschrift: 